

A7 Mehr Datenschutz: Signal statt Telegram

Antragsteller*in: Daniel van Eijden (GJ Ratzeburg) und Smilla Mester (GJ Segeberg)
Tagesordnungspunkt: 2 Anträge

Antragstext

- 1 Die Landesmitgliederversammlung der GRÜNEN JUGEND Schleswig-Holstein möge
- 2 beschließen:
- 3 -Die Telegram Gruppe löschen.
- 4 -Die Nutzung des Info-Channel auf Telegram einzustellen.
- 5 -Stattdessen Signal zu nutzen und dort eine Gruppe einzurichten.

Begründung

Datenschutz gewinnt immer mehr an Bedeutung! Gerade wir als politische Jugendorganisation stehen in der Verantwortung, mit gutem Beispiel voran zu gehen.

Daher fordern wir die GJ SH auf, die Telegram Gruppe aufzulösen und auf Signal umzusteigen, da heute gängige Datenschutzstandards nicht erfüllt werden und keine Konformität mit der DSGVO herrscht. Zusätzlich hat Telegram weder eine erkennbare Firmenstruktur, noch sind sie eine juristische Person. Weitergehend ist unklar, wo die Daten der Telefonbücher und Chats gespeichert werden und wer auf diese Zugriff hat. Die App besitzt standardmäßig keine Ende-zu-Ende-Verschlüsselung, hier bedarf es einer separaten Aktivierung in Einzelchats. In Gruppenchats ist diese Funktion nicht verfügbar.

Um die Sicherheit der Daten des Einzelnen sicherzustellen, fordern wir den Wechsel zur sichereren Alternative Signal. Diese bietet den Vorteil, neben der standardmäßigen Ende-zu-Ende-Verschlüsselung in allen Einzel- und Gruppenchats, dass der Betreiber selbst keinen Zugriff auf die Nutzerdaten hat (Zero-Knowledge-Prinzip). Außerdem ist die App opensource und wird durch eine unabhängige Stiftung finanziert.